

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum

Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft

Band: 108 (1994)

Heft: 1

Rubrik: Präsidialbericht für das Jahr 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Präsidialbericht für das Jahr 1993

Im Berichtsjahr durften wir 18 neue Mitglieder begrüßen, wovon 6 aus der Schweiz und 12 aus dem Ausland.

Eintritte

Jean-Pierre Anneron, 19, rue des Belles-Filles, F-91580 Etrechy – Dr. Ludwig Biewer, Réaumurstrasse 46, D-53125 Bonn – C.N.R.S. Ura 1022, Bibliothèque, 4 Place St-Melaine, F-35000 Rennes – Deutsches Historisches Institut, Institut Historique Allemand, 8, rue du Parc-Royal, F-75003 Paris – Marco Foppoli, Via della Chiesa 62, I-25127 Brescia – Laurent Granier, 2, Place du Temple, F-38000 Grenoble – Jörg Hochstrasser, Stauffacherweg 4, 6006 Luzern – Dr. Bruno A. List, Im Lee, 4144 Arlesheim – Carlo Maspoli, Via Madonnetta 15, 6900 Lugano – Mikail Yurievich Medvedev, Nab. Martynova 12–19, 197042 St. Petersburg, Russland – Walter Schnetzer, Allmeinstrasse 27, A-6832 Sulz – Viktor Schobinger, Lägerstrasse 8, 8037 Zürich – Olaf Schotenröhr, Hildebrandstrasse 28, D-40215 Düsseldorf – Society of Antiquaries of London, Attn. Mr. Nurse, Burlington House, Picadilly, GB-London W1V 0HS – Jean Stadelmann, Rank 1, 6006 Luzern – Dr. V. Florence Studer, Wunderlistrasse 32, 8037 Zürich – Heinz Waldner, Am Römerlager 21, D-53177 Bonn – Hermann Wieduwilt, Tunibergstrasse 6, D-79224 Umkirch (Breisgau).

Die neuen Mitglieder heissen wir herzlich willkommen.

37 Mitglieder haben wir verloren, 11 durch Todesfall, 26 durch Austritt oder Streichung (Nichtbezahlung des Jahresbeitrages).

Folgende 11 Mitglieder sind verstorben:

Prof. Dott. Giacomo Bascapè, Milano (Mitglied seit 1950) – Wilhelm Burgermeister, Zürich (Mitglied seit 1978) – Alphonse Christinet, Zürich (Mitglied seit 1965) – Peter Flück, Kienholz-Brienz (Mitglied seit 1945) – René Guilly, F-92110 Clichy (Mitglied seit 1974) – Hans-Jörg Kuoni, Zürich – Robert Matagne, L-1227 Luxemburg (Mitglied seit 1954) – Ernst Schenk, Frauenfeld (Mitglied seit 1975) – José-Maria de Sola-Morales, E-17800 Olot (Girona) (Mitglied seit 1988) – Felix H. Tschudi, N-0274 Oslo 2 – Dr. med. Hermann Wirth, Basel (Mitglied seit 1958).

Im Präsidialbericht 1992 erwähnten wir den krankheitsbedingten Austritt unseres langjährigen Mitgliedes (seit 1928) Dr. med. Friedrich H. Leutenegger, Chur-Masans. Am 3. Januar entschlief er nach langem Leiden.

Den Angehörigen sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Der Mitgliederbestand beträgt Ende Dezember 1993 473 Mitglieder, wovon 319 in der Schweiz und 154 im Ausland. 35 Abonnenten beziehen das

SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK. Unsere Zeitschrift wird mit 11 schweizerischen und 10 ausländischen Gesellschaften ausgetauscht. Gegenüber 1992 beklagen wir wiederum einen Nettoverlust von 19 Mitgliedern. Im Präsidialbericht 1992 wurden Sie aufgerufen, dringend neue Mitglieder zu werben. Dem Aufruf war leider kein Erfolg beschieden, schade! Dürfen wir in Zukunft mit Ihrer Mitarbeit rechnen? Herzlichen Dank.

Publikationen

1993 erschienen die zwei Hefte 1993-I und II des SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK – ARCHIVES HÉRALDIQUES SUISSES im 107. Jahrgang. Sie weisen einen Umfang von 172 Seiten auf und enthalten sechs deutschsprachige und zwei französischsprachige Aufsätze, zwölf Farbtafeln, -bilder und zahlreiche Schwarzweiss-Abbildungen, mehrere Miscellen, Buchbesprechungen und Gesellschaftsberichte. Wie Sie feststellen, konnten nur zwei französischsprachige Arbeiten veröffentlicht werden. Italienischsprachige Arbeiten fehlen leider ganz. Dies ist nicht auf den schlechten Willen der Redaktionskommission zurückzuführen. In den erwähnten Sprachen wurden zu wenig oder gar keine Aufsätze eingereicht. Diesbezüglich verweisen wir auf den Präsidialbericht 1991. Jeder, noch so kleine Aufsatz ist dem Chefredaktor willkommen. Wir danken dem Chefredaktor, den drei Redaktoren und der Redaktionskommission herzlichst für ihre grosse ehrenamtliche Arbeit.

Heraldisches aus der Schweiz

Einige Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder wurden auch dieses Jahr eingeladen, heraldische Vorträge in verschiedenen Kreisen zu halten.

Im Berichtsjahr hat sich in bezug auf Heraldik viel ereignet. Das Institut Fribourgeois d'Héraldique et de Généalogie führte im März 1993 einen Einführungskurs in die Heraldik durch. Als Referenten zeichneten die Herren Dr. Jean Dubas und Dominic M. Pedrazzini. Die Zürcher Kantonalbank lud am 5. Oktober 1993 im Schweizerischen Landesmuseum, Zürich, zur Vernissage der Broschüre «Zürcher Wappenkunde» ein. Diese wurde von unserem verdienten Mitglied Viktor Schobinger verfasst. Ein hervorragendes Werk mit dem Untertitel «Das Wichtigste über Familienwappen». Aus dem Vorwort des Autors zitieren wir: «Zürcher Wappenkunde heisst sie, weil wir die Beispiele fast ausnahmslos aus den reichen heraldischen Quellen nehmen können, die im Laufe von 700 Jahren in Stadt und Landschaft Zürich entstanden sind» (vgl. dazu die Bibliographie in SAH 1993-II, S. 169). Anlässlich der Vernissage hielt unser Vorstandsmitglied

S.E. Erzbischof Dr. Bruno B. Heim einen Vortrag über das Thema: Haben Familienwappen heute noch einen Sinn? Am 22. November 1993 lud die Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung zu einer Arbeitstagung «Heraldik» in Olten ein. Unser alt Präsident Joseph M. Galliker sprach zu den Themen: *Grundsätzliches zur Heraldik und ihrer Entwicklung* sowie über *Bürgerliche Heraldik*. Unser Chefredaktor Dr. Günter Mattern referierte über *Kommunalheraldik* und unser Vorstandsmitglied Mgr. Dr. Bruno B. Heim über *Kirchliche Heraldik*. Die Arbeitstagung war sehr gut besucht. Herrn Dr. Hans B. Kälin, Basel, Präsident der SGFF und Mitglied der SHG, danken wir herzlich für die Durchführung. In seinem Einführungswort hat er ausdrücklich auf die freundschaftlichen Bande zwischen der SGFF und der SHG hingewiesen. Auch hat Dr. Kälin bemerkt, dass die beiden Präsidenten sich gut verstehen. Die Stiftung Schweizer Wappen und Fahnen unseres alt Präsidenten Joseph M. Galliker hat das Heft 3 der Schriftenreihe «Schweizer Wappen und Fahnen» herausgegeben. Dieses umfasst 80 Seiten mit 164 Abbildungen, davon 23 Farbtafeln. Es werden aktuelle Wappen und Fahnenthemata behandelt, mit Hauptgewicht auf die Familienwappen und dem privaten Wappenrecht in der Schweiz. Für Hausbesitzer und Fahnenfabrikanten sind besonders die beiden Farbtafeln von Nutzen, welche Flaggen und Knatterfahnen mit Kantonswappen und abhängenden Farbstreifen enthalten, erstmals vollständig erfasst und heraldisch in allen Details bereinigt. Lieber Seppi, Du hast wieder ganze Arbeit geleistet. Dafür danken wir Dir herzlich. Unser Mitglied Dr. Ernst W. Altherr und Ermanno Medici haben das Buch CURIO E BOMBINASCO DAGLI ALBORI herausgegeben. In mehr denn 120 Tafeln werden die Heraldik als auch die Genealogien aller 35 heute noch lebenden als auch ausgestorbenen Familien dargestellt und abgehandelt, unterstützt durch zahlreiche Illustrationen. Besonders möchten wir den von der Schweizerischen Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde am 23.–27. August 1993 im Schweizerischen Landesmuseum durchgeführten XV. Fahnenkongress erwähnen. Dieser war ein voller Erfolg, wurde er doch von 156 Teilnehmern aus 25 Ländern besucht. 39 wissenschaftliche Vorträge und zwei Kurzvorträge wurden geboten. Mehrere Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder der SHG zeichneten auch hier für die Durchführung verantwortlich und hielten Vorträge.

Zudem gaben unsere Mitglieder Peter Mäder und Günter Mattern im Auftrag des Schweizerischen Landesmuseums ein vielbeachtetes Büchlein heraus: «Fahnen und ihre Symbole – Drapeaux et leurs symboles – Flags and their symbols», Zürich 1993 (Schweizerisches Landesmuseum, Bildband 4).

Internationale Beziehungen

Das 8. Kolloquium der Int. Akademie für Heraldik fand vom 30. August bis 5. September 1993 in

Canterbury, Grossbritannien, statt. Folgende Themen wurden behandelt:

1. Marshalling – Les combinaisons d'armoiries par les personnes privées

2. Marks of Bastardy – Les brisures de bâtardise.
Einige Vorstands- und Gesellschaftsmitglieder nahmen daran teil.

Bibliotek

Wiederum durften wir eine ganze Anzahl Buchgeschenke entgegennehmen:

Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik, 1993, Heft 1–5

Allgemeine Deutsche Wappenrolle, Band 12, Mainz 1992, hsg. Wappen-HEROLD Mainz (Besprechungsexemplar)

Belser Eduard J., Der Minervaschlitten (Basler Kostbarkeiten Nr. 14) Basel 1993 (Geschenk Baumann & Cie, Banquiers, Basel)

Centraal Bureau voor Genealogie, Deel 46, 's-Gravenhage 1992, Jaarboek, Mededelingen Jaargang 46, Nr. 4 (Dez. 92), Jaargang 47, Nr. 2 (Juni), Nr. 3 (Sept.) Nr. 4 (Dez. 1993)

Cramer R., Zur sozialen und politischen Stellung der zürcherischen Geschlechtergesellschaft der Schildner zum Schneggen 1376–1600, Zürich und Paris, 1992 (Geschenk des Verfassers)

Der Wappenlöwe, Jahrbuch 1991/92 und 8. Lieferung zur Wappenrolle, München 1993

Die Burgunderbeute und Werke Burgundischer Hofkunst, Bernisches Historisches Museum, Bern 1969 (Nachlass Prof. Dr. A. Maissen, Laax)

1980 – die Gilde der Zürcher Heraldiker ist fünfzig Jahre alt (Nachlass Frau H. Schaub, Zürich)

Egger Franz, Das Szepter der Universität Basel (Basler Kostbarkeiten Nr. 13) Basel 1993 (Geschenk Baumann & Cie, Banquiers, Basel)

Family History, The Journal of the Heraldic and Genealogical studies, Canterbury, Hefte April, Juli, Oktober 1993, Januar 1994

Genealogicko – Heraldicky HLAS 1993/2, Slovak Genealogical-Heraldic Society, Martin

Heraldisk Tidsskrift, 1992/66, 1993/67 und 68. Societas Heraldica Scandinavica

Heraldry in Canada, 1993/1–4, The Heraldry Society of Canada (Austausch)

Hohberg Claudia: «War Roth Schwarz und Gold.» – die deutschen Nationalfarben und die Burschenschaft nach 1815; Blätter zur Landeskunde Thüringen, hsg. Landeszentrale für politische Bildung, Erfurt 1993

Kleeblatt, Heraldischer Verein «Zum Kleeblatt» von 1888 zu Hannover e.V., Jahrbuch 1992/92, Hefte 1993/1–4 (Austausch)

Maissen F. und A., Landrichter Nicolaus Maissen, Ediziuns Desertina, Mustér, 1985 (Nachlass Prof. Dr. A. Maissen, Laax)

Neubecker O., Grosses Wappen Bilder Lexikon, Battenberg Verlag, 1992 (Geschenk E. Otth, Dübendorf)

Nobilità, Rivista di Araldica, Genealogia, Ordine Cavallereschi. Istituto Araldico Genealogico Italiano, Anno 1, Ott.–Dic. 1993, Milano

Pittet N., «Sigillum meum», Les débuts de l'héraldique dans les familles vaudoises au travers des sceaux 1164–1350, Université de Lausanne, Faculté des Lettres. 1993 (Geschenk des Verfassers)

Preto J., Des armoiries qui parlent, Lisbonne 1986 (Geschenk des Verfassers)

Schobinger Viktor, Zürcher Wappenkunde, Das Wichtigste über Familienwappen, 4. Auflage, Zürich 1993, Zürcher Kantonalbank (Geschenk der Zürcher Kantonalbank)

Schweizer Wappen und Fahnen, Heft 3, 1992, Stiftung Schweizer Wappen und Fahnen, Luzern (Geschenk von J. M. Galliker, Luzern)

The Canadian Heraldic Authority. L'Autorité héraldique du Canada, 1990 (Geschenk des Office of the Secretary to the Governor General, Ottawa)

Vapenbilden, Svenska Heraldiska Föreningen, Hefte 1992/33, 1993/34–35

von Moos Mario, Familiengeschichtliche Bibliographie der Schweiz, hsg. Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung, Arbeitshilfen für Familienforscher der Schweiz, Nr. 6, Zürich 1993, 2 Bände (Besprechungsexemplar)

Jahresrechnung

Abzüglich der Spenden für Farbtäfel von Fr. 3040.– beliefen sich die Druckkosten für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK auf Fr. 55 869.05.

Die Schweizerische Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW) hat uns für das Jahr 1993 mit Fr. 25 500.– als Subvention für das SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK unterstützt. Der SAGW danken wir herzlich für die grosszügige Subvention.

Dem Fonds Publikationen wurden Fr. 22 000.– zugewiesen. Davon wurden Fr. 14 000.– zugunsten der Festschrift (SAH 1991-I-II) entnommen.

Auf unseren Aufruf hin haben wir von den Mitgliedern Fr. 9513.09 als Spenden für die Festschrift (SAH 1991-I-II) erhalten. Sie werden verstehen, dass wir nicht jede Spende einzeln verdanken können. Auf diesem Wege danken wir Ihnen herzlichst für Ihren wertvollen Beitrag. Die nachstehende Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl Mitglieder mit Eintritt vor 1982 und nach 1982, die uns mit Beiträgen bedacht haben. Wir überlassen es Ihnen, die entsprechenden Schlussfolgerungen daraus zu ziehen. Die Aufstellung verdanken wir dem fleissigen Computer unseres Quästors. Diejenigen Mitglieder, die ihre freiwillige

Beiträge für die Festschrift

Mitglieder-Kategorie	nichts bezahlt	%	Beitrag bis 50.–	%	Beitrag über 50.–	%	Total	%
Eintritt vor 1982	238	48,9	52	10,7	12	2,5	302	62,0
– davon Inland	174	73,1	34	65,4	9	75,0	217	71,9
– davon Ausland	64	26,9	18	34,6	3	25,0	85	28,1
Eintritt nach 1982	82	16,8	75	15,4	8	1,6	165	33,9
– davon Inland	38	46,3	48	64,0	5	62,5	91	55,2
– davon Ausland	44	53,7	27	36,0	3	37,5	74	44,8
Buchhandlungen	5	1,0	15	3,1	0	0,0	20	4,1
– davon Inland	0	0,0	7	46,7	0	0,0	7	35,0
– davon Ausland	5	100,0	8	53,3	0	0,0	13	65,0
Total	325	66,7	142	29,2	20	4,1	487	100,0
– davon Inland	212	65,2	89	62,7	14	70,0	315	64,7
– davon Ausland	113	34,8	53	37,3	6	30,0	172	35,3

Spende noch nicht überwiesen haben, sind herzlich eingeladen, das Versäumte nachzuholen. Die überall mit grossem Lob aufgenommene Festschrift ist bestimmt auch für Sie mindestens Fr. 50.– wert.

Aus dem Schriftenverkauf konnten wir Fr. 5029.70 lösen. Wir laden auch Sie ein, Bücher bei unserer Bibliothek zu bestellen (vgl. Liste «Publikationen» in SAH). Als Mitglied erhalten sie 50% Rabatt!

Wir weisen einen Gewinn von Fr. 255.20 aus.

Unserem Quästor danken wir herzlichst für seine vorbildliche Rechnungsführung. Fast mehr als die Betreuung unserer Finanzen belastet ihn die administrative Tätigkeit. Mit Hilfe des PC liefert er innert Kürze Aufstellungen, Tabellen, Adresslisten usw. Keine Arbeit ist Herrn Rüegg zuviel. Lieber Hans, herzlichen Dank!

Folgende Spenden dürfen wir herzlich verdanken:

Spenden für die Festschrift SAH 1991-I-II:

- Fr. 500.– Kanton Freiburg
- Fr. 1000.– Kanton Thurgau
- Fr. 500.– Frau Sybill Kummer
- Fr. 6000.– Stiftung Dr. Schmid (Kt. Uri)
- Fr. 500.– Kanton Obwalden
- Fr. 500.– Kanton Appenzell A/RH
- Fr. 1500.– Kanton Solothurn
- Fr. 500.– Kanton Nidwalden
- Fr. 500.– Kanton Aargau
- Fr. 1000.– Kanton St. Gallen
- Fr. 675.– Verschiedene Vorstandsmitglieder

Spenden für Farbtafeln in SAH 1992-II und 1993-I

- Fr. 2500.– Alex und Mathis Lüdin, Liestal
- Fr. 335.– Dr. Herbert Bruhin, Riehen

Vorstand und Administration

Die laufenden Geschäfte wurden an drei Vorstandssitzungen behandelt. Anlässlich der 102. Gene-

ralversammlung vom 5. Juni 1993 hat der Präsident Sie aufgerufen, an der Herausgabe des Registers, Band 5 zum SCHWEIZER ARCHIV FÜR HERALDIK, mitzuarbeiten. Wir freuen uns, Sie darüber informieren zu dürfen, dass unser neues Mitglied, Frau Dr. Sabine Sille, Montagny-La Ville, sich bereit erklärt hat, das Register zu erstellen. Als Kunsthistorikerin und zweisprachig, ist Frau Dr. Sille dazu bestens qualifiziert. Für die spontane Zusage danken wir ihr herzlich. Ein grosses Arbeitspensum steht Frau Dr. Sille bevor. Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern für ihre uneigennützig, ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der SHG. Anlässlich meiner schweren Krankheit durfte ich die Anteilnahme aller Vorstands- und vieler Gesellschaftsmitglieder erfahren. Beim Eintritt in das Spital begrüßte mich ein wunderschöner Blumenstrauß – gestiftet vom Vorstand. Tief beeindruckt durfte ich die Freude einer echten Freundschaft erfahren. Ihnen allen, liebe Freunde, spreche ich meinen aufrichtigen Dank aus.

Gregor Brunner

Rapport présidentiel 1993

Membres

Nous saluons avec plaisir l'admission de 18 nouveaux membres, 6 de Suisse et 12 de l'étranger.

Liste des admissions:

Jean-Pierre Anneron, 19, rue des Belles-Filles, F-91580 Etrechy – Dr Ludwig Biewer, Réaumurstrasse 46, D-53125 Bonn – C.N.R.S. Ura 1022, Bibliothèque, 4 Place St-Melaine, F-35000 Rennes – Deutsches Historisches Institut, Institut Historique Allemand, 8, rue du Parc-Royal, F-75003 Paris – Marco Foppoli, Via della Chiesa 62, I-25127 Brescia – Laurent Granier, 2, Place du Temple, F-38000 Grenoble – Jörg Hochstrasser, Stauffacherweg 4, 6006 Lucerne – Dr Bruno A. List, Im Lee, 4144 Arlesheim – Carlo Maspoli, Via Madonnetta 15, 6900 Lugano – Mikail Yurievich Medvedev, Nab. Martynova 12–19, 197042 St-Petersbourg, Russie – Walter Schnetzer, Allmeinstrasse 27, A-6832 Sulz – Viktor Schobinger, Lägerstrasse 8, 8037 Zürich – Olaf Schotenröhr, Hildebrandstrasse 28, D-40215 Düsseldorf – Society of Antiquaries of London, Attn Mr Nurse, Burlington House, Picadilly, GB-London W1V 0HS – Jean Stadelmann, Rank 1, 6006 Lucerne – Dr V. Florence Studer, Wunderlistrasse 32, 8037 Zürich – Heinz Waldner, Am Römerlager 21, D-53177 Bonn – Hermann

Wieduwilt, Tunibergstrasse 6, D-79224 Umkirch (Breisgau).

Nous avons perdu 37 membres: 11 sont décédés, 26 ont démissionné ou ont été exclus pour non paiement de leur cotisation.

Sont décédés:

Prof. Dott. Giacomo Bascapè, Milan (membre depuis 1950) – Wilhelm Burgermeister, Zurich (membre depuis 1978) – Alphonse Christinet, Zurich (membre depuis 1965) – Peter Flück, Kienholz-Brienz (membre depuis 1945) – René Guilly, F-92110 Clichy (membre depuis 1974) – Hans-Jörg Kuoni, Zurich – Robert Matagne, L-1227 Luxembourg (membre depuis 1954) – Ernst Schenk, Frauenfeld (membre depuis 1975) – José-Maria de Sola-Morales, E-17800 Olot (Girona) (membre depuis 1988) – Felix H. Tschudi, N-0274 Oslo 2 – Dr med. Hermann Wirth, Bâle (membre depuis 1958).

En 1992, nous avons signalé la démission, pour cause de maladie, de notre membre fidèle (dès 1928), le Dr med. Friedrich H. Leutenegger, Coire-Malans. Il est décédé en janvier 1994, après une longue maladie. Nous assurons les familles des défunts de notre sympathie.

A fin décembre 1993, nous avions 473 membres, à savoir 319 en Suisse et 154 à l'étranger. 35 abonnés reçoivent les AHS. Notre revue est échangée avec 11 sociétés suisses et 10 étrangères. Nous avons perdu 19 membres depuis 1992. Dans le rapport présidentiel de

1992, nous vous avons demandé de recruter de nouveaux membres. Hélas, nos espoirs ont été déçus. Nous comptons toutefois sur vous pour l'avenir.

Publications:

Les fascicules I et II 1993 des AHS, dont c'est la 107^e année, totalisent 172 pages pour 6 articles en allemand et 2 en français, illustrés de 12 planches en couleur et de nombreuses figures en noir et blanc. Des miscellées, compte-rendus bibliographiques, nouvelles des sociétés complètent le tout. Deux travaux seulement sont écrits en français, il n'y a pas en italien. Nous tenons à remercier les rédacteurs et les membres de la commission de rédaction pour leur travail bénévole.

L'héraldique en Suisse:

Plusieurs membres de la Société ou du comité ont présenté des travaux à diverses occasions. L'héraldique a été bien vivante au cours de cette année. L'Institut fribourgeois d'héraldique et de généalogie a organisé en mars un cours d'introduction à l'héraldique. Le Dr Jean Dubas et M. Dominique M. Pedrazzini ont présenté des travaux. La Banque Cantonale zurichoise a donné une réception au Musée National le 5 octobre 1993 à l'occasion du vernissage de la brochure «Zürcher Wappenkunde», l'héraldique zurichoise, rédigée par notre membre Victor Schobinger. Les sources de l'héraldique à Zurich remontent à sept siècles, elles sont particulièrement riches. Lors du vernissage, l'archevêque Bruno B. Heim a présenté une conférence sur le thème: «Les armoiries de famille ont-elles encore un sens aujourd'hui?» La société suisse d'études généalogiques a organisé à Olten le 22 novembre 1993 une séance sur le thème «Héraldique». M. Joseph M. Galliker a parlé de l'origine et des bases essentielles de l'héraldique, de son développement, en particulier dans la bourgeoisie. Le Dr Günter Mattern, notre rédacteur en chef, a présenté l'héraldique communale, Mgr Bruno B. Heim l'héraldique ecclésiastique. Le Dr Hans Kälin, de Bâle, président de la société d'études généalogiques et membre de la société suisse d'héraldique souligne la bonne entente qui règne entre ces sociétés.

Le 3^e volume de la série «Schweizer Wappen und Fahnen», œuvre de notre ancien président Galliker, est présenté par ce dernier; fort de 80 pages et illustré de 164 figures, il traite des thèmes des drapeaux, et principalement des armoiries familiales et du droit héraldique privé en Suisse. Merci à l'auteur de ce beau travail.

Le Dr Ernest W. Alther et Ermanno Medici ont publié le livre *CURIO E BOMBINASCO DAGLI ALBORI*, qui présente la généalogie et l'héraldique de 35 familles existantes ou éteintes, enrichies de nombreuses illustrations. Signalons, enfin, le congrès de la société suisse de vexillologie, qui s'est tenu du 23 au 27 août au Musée national à Zurich, organisé par plusieurs membres de notre comité et de notre société; il a connu

un brillant succès avec la participation de 156 personnes venant de 25 pays; 39 travaux scientifiques y ont été présentés.

Relations internationales:

Le 8^e colloque de l'Académie internationale d'héraldique s'est tenu à Canterbury, en Grande-Bretagne, du 30 août au 5 septembre 1993. Les thèmes suivants ont été discutés: 1. Marshalling – Les combinaisons d'armoiries par les personnes privées. – 2. Marks of bastardy – les brisures de bâtardise. Quelques membres de notre société étaient présents à ce colloque.

Bibliothèque:

Nous avons reçu un certain nombre d'ouvrages:

Adler, Zeitschrift für Genealogie und Heraldik, 1993, Heft 1–5.

Allgemeine Deutsche Wappenrolle, Band 12, Mainz 1992, hsg. Wappenherold, Mainz (Besprechungsexemplar).

Belser Eduard J., Der Minervaschlitten (Basler Kostbarkeiten Nr. 14) Bâle 1993 (Don de Baumann & Cie, banquiers, Bâle).

Centraal Bureau voor Genealogie, Deel 46, 's-Gravenhage 1992, Jaarboek, Mededelingen Jaargang 46, Nr. 4 (Dez. 92), Jaargang 47, Nr. 2 (Juni), Nr. 3 (Sept.) Nr. 4 (Dez. 1993).

Cramer R., Zur sozialen und politischen Stellung der zürcherischen Geschlechtergesellschaft der Schildner zum Schneggen 1376–1600, Zurich et Paris, 1992 (Don de l'auteur).

Der Wappenlöwe, Jahrbuch 1991/92 und 8. Lieferung zur Wappenrolle, München 1993.

Die Burgunderbeute und Werke Burgundischer Hofkunst, Bernisches Historisches Museum, Bern 1969 (Legs du Prof. Dr A. Maissen, Laax).

1980 – die Gilde der Zürcher Heraldiker ist fünfzig Jahre alt (Legs de Mme H. Schaub, Zurich).

Egger Franz, Das Szepter der Universität Basel (Basler Kostbarkeiten Nr. 13) Bâle 1993 (Don Baumann & Cie, banquiers, Bâle).

Family History, The Journal of the Heraldic and Genealogical studies, Canterbury, cahiers d'avril, juillet, octobre 1993, janvier 1994.

Genealogicko – Heraldicky HLAS 1993/2, Slovak Genealogical-Heraldic Society.

Heraldisk Tidsskrift, 1992/66, 1993/67 et 68. Societas Heraldica Scandinavica.

Heraldry in Canada, 1993/1–4, The Heraldry Society of Canada (échange).

Hohberg Claudia: «War Roth Schwarz und Gold.» – die deutschen Nationalfarben und die Burschenschaft nach 1815; Blätter zur Landeskunde Thüringen, hsg. Landeszentrale für politische Bildung, Erfurt 1993.

Kleeblatt, Heraldischer Verein «Zum Kleeblatt» von 1888 zu Hannover e.V., Jahrbuch 1992/92, Hefte 1993/1–4 (échange).

* Maissen F. und A., Landrichter Nicolaus Maissen, Ediziuns Desertina, Mustér, 1985 (Legs du Prof. Dr A. Maissen, Laax).

Neubecker O., Grosses Wappen Bilder Lexikon, Battenberg Verlag, 1992 (Don E. Otth, Dübendorf).

Nobilità, Rivista di Araldica, Genealogia, Ordine Cavallereschi. Istituto Araldico Genealogico Italiano, Anno 1, Ott.–Dic. 1993, Milan.

Pittet N., «Sigillum meum», Les débuts de l'héraldique dans les familles vaudoises au travers des sceaux 1164–1350, Université de Lausanne, Faculté des Lettres. 1993 (Don de l'auteur).

Preto, J., Des armoiries qui parlent, Lisbonne 1986 (don de l'auteur).

Schobinger Viktor, Zürcher Wappenkunde, Das Wichtigste über Familienwappen, 4. Auflage, Zurich 1993, Zürcher Kantonalbank (don de la Banque Cantonale zurichoise).

Schweizer Wappen und Fahnen, Heft 3, 1992, Stiftung Schweizer Wappen und Fahnen, Lucerne (Don de J. M. Galliker, Lucerne).

The Canadian Heraldic Authority. L'autorité héraldique du Canada, 1990 (don de l' Office of the Secretary to the Governor General, Ottawa).

Vapenbilden, Svenska Heraldiska Föreningen, Hefte 1992/33, 1993/34–35.

von Moos Mario, Familiengeschichtliche Bibliographie der Schweiz, hsg. Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung, Arbeitshilfen für Familienforscher der Schweiz, Nr. 6, Zurich 1993, 2 tomes.

Comptes:

Mis à part des dons de Fr. 3040.– pour des planches en couleur, les frais d'impression des AHS s'élèvent à Fr. 55 869.05.

L'Académie suisse des sciences morales nous a aidés en nous offrant une subvention de Fr. 25 000.– pour la publication des AHS. Nous exprimons notre gratitude à l'ASSH pour ce geste bienvenu. Fr. 22 000.– ont été versés au fonds des publications, dont Fr. 14 000.– ont été utilisés pour la publication jubilaire (AHS 1991-I–II). Ensuite de notre appel, nous avons reçu Fr. 9513.– de dons de nos membres pour la publication jubilaire. Nous nous excusons de n'avoir pas remercié personnellement chaque donateur. La tablette ci-jointe donne un aperçu de ce que nous avons reçu. La vente

de nos imprimés nous a rapporté Fr. 5029.–. Nous vous invitons à commander nos publications à notre bibliothèque. Comme membre de la Société, vous bénéficiez d'un rabais de 50%.

Nous tenons à remercier particulièrement notre trésorier pour la tenue impeccable de ses comptes. Le travail administratif l'occupe plus que le soin de nos finances. Aucun travail n'est de trop pour lui.

Nous tenons à exprimer particulièrement notre gratitude pour les dons suivants en faveur de notre publication jubilaire:

Fr. 500.– Canton de Fribourg
Fr. 1000.– Canton de Thurgovie
Fr. 500.– Mme Sybill Kummer
Fr. 6000.– Fondation Dr Schmid (Canton d'Uri)
Fr. 500.– Canton d'Obwald
Fr. 500.– Canton d'Appenzell Rhodes Extérieures
Fr. 1500.– Canton de Soleure
Fr. 500.– Canton de Nidwald
Fr. 500.– Canton d'Argovie
Fr. 1000.– Canton de Saint-Gall
Fr. 675.– Divers membres du comité

Dons pour des tables en couleur AHS 1992-II et 1993-I:

Fr. 2500.– Alex und Mathis Lüdin, Liestal
Fr. 335.– Dr Herbert Bruhin, Riehen

Comité et administration:

Les affaires courantes ont été traitées en trois séances du comité. Lors de la 102e assemblée générale du 5 juin 1993, le président nous a proposé d'entreprendre la publication du 5e volume de la table des matières des AHS. Nous avons le plaisir de vous informer que notre nouveau membre, Mme Dr Sabine Sille, Montagny-la-Ville, est disposée à rédiger ce volume 5. Historienne de l'art, bilingue, Mme Sille est particulièrement qualifiée pour un tel travail. Une grande tâche l'attend.

Le président remercie les membres du comité et de la société de la part qu'ils ont prise à ses soucis lors de la grave maladie dont il a été atteint. Un magnifique bouquet de fleurs, offert par le comité, l'a salué le jour de son admission à l'hôpital. Très impressionné, j'ai réalisé ce que représente une vraie amitié. Merci à tous ces amis.

Gregor Brunner